

Profil Hohlweg nordöstlich Sassenreuth: Doggersandstein

(heute nicht mehr aufgeschlossen, lediglich Einblicke im Felsenkeller)

Aufnahme: Erwin Neupert, ca. Anfang 1950er Jahre

Publiziert in: Erlanger Geologische Abhandlungen, 32 (1960)

Originalauszug:

Der Hohlweg verläuft senkrecht zur Streichrichtung. Durch kleine Schürfe an den Seiten des Hohlwegs, die senkrecht zum Einfallen angelegt wurden, konnten die Mächtigkeiten der einzelnen Bänke unmittelbar gemessen werden.

Im ganzen Profil sind, soweit nicht anders vermerkt, der Sandstein und der Limonitsandstein sehr feinkörnig; der Sandstein ist stets sehr mürbe, meist kann er ohne weiteres gegraben werden.

Nr. 1 - 4 stehen im Keller am Anfang des Hohlwegs an [gelb markiert].

Nr.	Mächtigkeit	Beschreibung
37	über 5 m	hellgelber bis braungelber. Verhältnismäßig fester Sandstein mit Limonitsandstein Schwarten und zwei Limonitsandsteinbänken von etwa je 10 cm-Mächtigkeit in der unteren Hälfte
36	2,50 m	(etwa) hellgrauer Ton u. toniger Feinsand.
35	2,00 m	intensiv rot gefärbter Ton: Rötelton
34	0,10 - 0,20 m	dunkelviolette bis violettrote Limonitsandsteinplatte mit Zwischenlagen von Toneisenstein: Rötelplatte. Einfallen 57°
33	4,50 m	hellbrauner Sandstein mit Limonitsandstein-Schwarten. Oberster Schwartenhorizont
32	0,05 m	Limonitsandsteinbank
31	2,30 m	weißer, braun gestreifter Sandstein im Wechsel mit hellgrauem Ton
30	0,15 m	hellgrauer Ton
29	1,00 m	Weißer, braun gestreifter Sandstein
28	2,20 m	gelbbrauner Sandstein
27	0,05 - 0,10m	hellgrauer Ton und Feinsand wechselnd
26	0,20	Brauner, violett gefleckter Sandstein
25	1,00	Weißer, z. T. toniger Sandstein

24	0,05	Weißer, gelbbrauner und violetter Sandstein, von feinen Limonitsandstein-Schnüren unregelmäßig durchzogen; mit Kaolinschmitzen
23	1,50 m	hellgelber bis gelbbrauner, oben rötlicher bis rotvioletter Sandstein. Unterster Schwartenhorizont
22	0,15 - 0,30 m	Limonitsandsteinbank
21	0,20 m	dunkelbrauner bis dunkelvioletter, fein- bis mittelkörniger, ooidreicher Sandstein
20	2,00 m	ooidarmer Sandstein
19	0,02 - 0,05 m	mittelkörnige Limonitsandsteinbank
18	0,15 m	ooidarmer Sandstein
17	0,05 m	ooidreicher Sandstein
16	0,01 - 0,05 m	Limonitsandsteinbank
15	0,20 m	ooidarmer Sandstein. Beginn des Oberflözhorizonts
14	3,80 m	rotbrauner und gelbbrauner Sandstein mit ooidreichen Zwischenlagen, Schlieren und Nestern
13	0,40 m	Weißer, toniger Sandstein mit hellgrauem Ton; in der Mitte eine 5 mm starke Limonitsandsteinbank
12	1,10 m	rotbrauner und brauner Sandstein; 40 cm über der Untergrenze ooidreiche Zwischenlage
11	4,20 m	gelbbrauner Sandstein
10	1,40 m	braungelber bis rötlicher, schwach toniger Sandstein
9	0,50 m	unregelmäßig und verschieden stark limonitisierte Sandsteinbank
8	6,60 m	Weißer, hellbrauner und hellrötlicher Sandstein; lagenweise schwach tonig, mit einigen wenige mm starken Tonzwischenlagen; im oberen Teil Limonit-Sandstein-Swarten
7	0,40 m	Limonitsandsteinbank, verschieden stark limonitisiert
6	1,05 m	Weißer, braun gestreifter, unten violetter Sandstein
5	0,35 - 0,50 m	Limonitsandsteinbank
4	1,50 m	(etwa) brauner, z. T. auch weißer und rötlicher Sandstein mit Limonit-Sandsteinswarten
3	0,40 m	brauner Sandstein, von Limonitsandstein-Schnüren durchzogen

2	0,04 - 0,05 m	Limonitsandsteinbank mit unregelmäßiger Obergrenze
1	über 4 m	weißer, hellgelber und hellvioletter Sandstein
	51,50 m	Gesamtmächtigkeit

Gelbe Zellen = im Felsenkeller einsehbar